

Wir alle 'wandeln' Grammatik

Prof. Dr. Malte Rosemeyer, Institut für Romanische Philologie,
FU Berlin

17.6.2023

Sprache als System

Wir verstehen Sprache häufig als statisches System:

“Auf der anderen Seite wird beklagt, Anglizismen würden überhandnehmen und auch dort verwendet, wo es sie gar nicht braucht. Oft werden sie auch als Symptom einer schleichenden Amerikanisierung und als **Bedrohung der deutschen Sprache** angesehen.”

(Empfehlungen für den Umgang mit Anglizismen in deutschsprachigen Texten des Bundes, Publikation der schweizerischen Bundgenossenschaft, 2020)

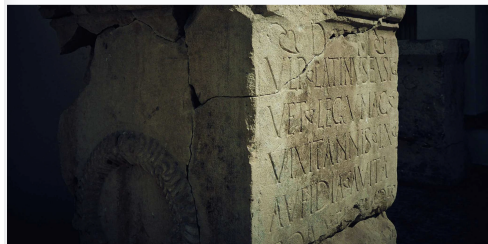
Sprache als Gebrauch

Aus einer sprach-**wissenschaftlichen** Perspektive hingegen entstehen und leben Sprachen erst durch ihren Gebrauch:

“Der Begriff *Crowdfunding* zum Beispiel lässt sich auf Deutsch mit “Gruppenfinanzierung” oder “Schwarmfinanzierung” übersetzen. Dass er aber seinen Ursprung nicht nur im englischsprachigen, sondern auch im digitalen Raum hat, geht bei der deutschen Übersetzung verloren: “Gruppenfinanzierung” klingt nach ällichem Provinzverein, *Crowdfunding* nach energetischem Start-up. *Crowdfunding* wurde 2012 zum “Anglizismus des Jahres” gewählt.”
(Geht das nicht auch auf Deutsch? DIE ZEIT, 18.11.2014)

Sprach-Wandel als Sprach-Überleben

- ▶ *Tela totius terra* 'World Wide Web'
- ▶ *Frequenter Allatae Quaestiones* 'FAQ'
- ▶ *Exhibitrum* 'Browser'



How language nerds create Latin words for the 21st century

Ein Beispiel aus der Grammatik: Verlaufsformen

-Ich esse gerade.

-Ich bin beim Essen.

-Ich bin am Essen.

Parallelen zu anderen europäischen Sprachen

Spanisch:

-*Estoy comiendo*. 'Bin essend'

Niederländisch:

-*Ik zit te eten*. 'Ich sitze zu essen'

Europäisches Portugiesisch:

-*Estou a comer*. 'Ich bin zu essen'

Ursprünge der spanischen Verlaufsform

- ▶ ***Et alli estaua el puerco en aquella llaguna bolcando se***
'Und da war das Schwein, sich im Tümpel wälzend'
(*General Estoria II*, 13. Jahrhundert)
- ▶ *estar* wird mit der ursprünglichen Bedeutung '(dort) sein' verwendet
- ▶ Das Gerundium *bolcando* 'wälzend' drückt aus, was das Schwein macht, **während es im Tümpel ist**
- ▶ Das Verb *bolcando* bezeichnet eine **kontrollierte Aktivität** des Schweins

Aktualisierung

- ▶ Wenn eine Neuerung wie Spanisch *estar bolcando* sich in einer Sprache verbreitet, passiert das graduell über einen längeren Zeitraum. Diesen Prozess nennt man in der historischen Sprachwissenschaft *Aktualisierung*
- ▶ Die Neuerung findet zunächst in ganz begrenzten Kontexten wie dem oben beschriebenen statt
- ▶ Erst allmählich beginnen die Leute, die neue grammatische Konstruktion auch mit anderen Verben zu verwenden

Aktualisierung der spanischen Verlaufsform

-13. Jhd: *hablando* 'sprechend' / *esperando* 'wartend'

-17. Jhd: *hablando* 'sprechend' / *esperando* 'wartend' / *escuchando* 'hörend' / *mirando* 'schauend' / *diciendo* 'sagend'

-20. Jhd: *hablando* 'sprechend' / *esperando* 'wartend' / *escuchando* 'sagend' / *mirando* 'schauend' / *diciendo* 'sagend' / *viviendo* lebend
/ *amando* liebend

Aktualisierung der spanischen Verlaufsform

Verben, die kontrollierte Aktivitäten bezeichnen (sprechen, reden, warten)

-> Verben, die mentale Prozesse bezeichnen (schauen, hören)

—> Verben, die Zustände bezeichnen (leben, lieben)

Forschungsfrage

Lassen sich die Ergebnisse aus der spanischen historischen Sprachwissenschaft auch auf den viel jüngeren Prozess der Entstehung der deutschen Verlaufsform *bin am essen* übertragen?

Das Experiment

- ▶ Fragebogenstudie
- ▶ Jede:r Teilnehmer:in liest 28 Sätze mit Verlaufsformen und wird gebeten, ihre “Natürlichkeit” auf einer Skala zwischen 1 und 6 zu bewerten
- ▶ 1 = sehr “unnatürlich”, 6 = sehr “natürlich”
- ▶ Experimentdesign: zwei Bedingungen
 - ▶ Konstruktion: *Ich esse gerade* vs. *Ich bin am essen*
 - ▶ Verbtyp: Aktivitäten (z.B. *essen*), Mentale Verben (z.B. *nachdenken*), Zustände (z.B. *lehnen*)
- ▶ gesamte Teilnehmer:innenzahl:

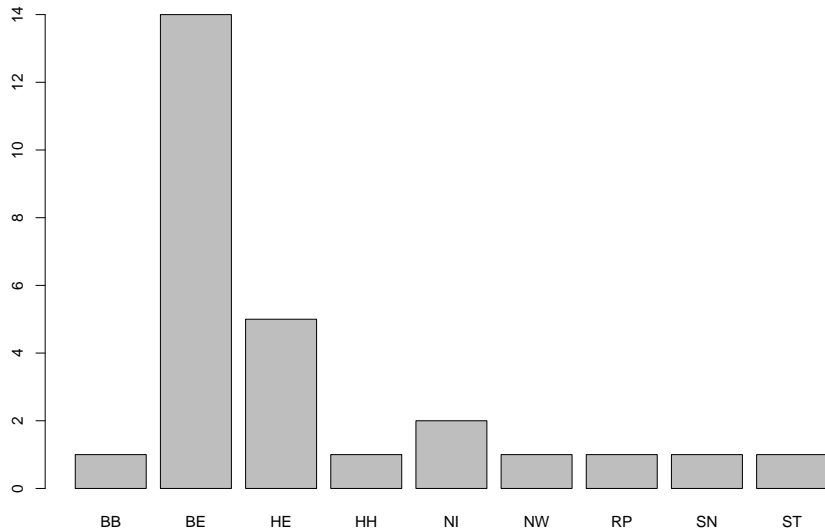
```
length(table(jumb2$ID))
```

```
## [1] 29
```

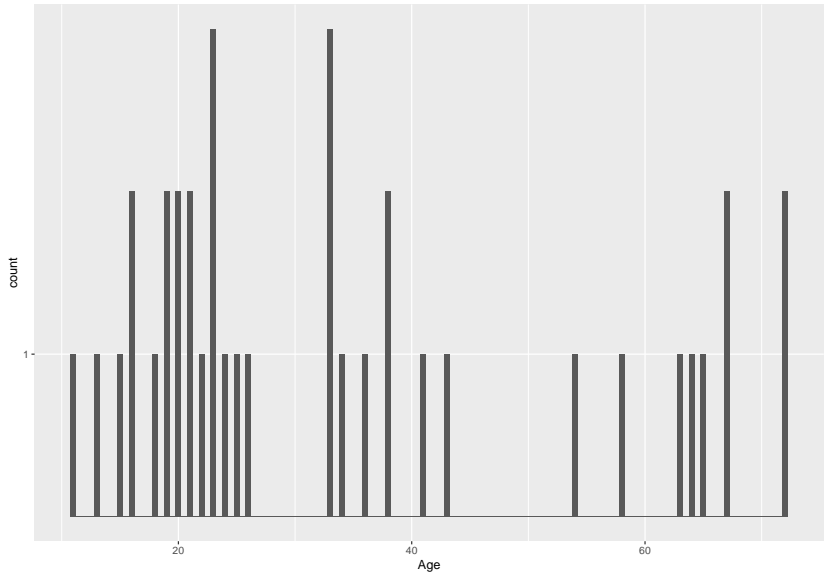
Voraussagen:

1. Je älter die Teilnehmer:innen sind, desto schlechter bewerten sie Sätze vom Typ *Ich bin am essen* (die Konstruktion ist vergleichsweise neu)
2. Sätze vom Typ *Ich bin am lehnen* (innovativer Gebrauch durch Aktualisierung) werden schlechter bewertet als Sätze vom Typ *Ich bin am essen* (ursprünglicher Gebrauchskontext der Konstruktion)
3. Ältere Teilnehmer:innen bewerten Sätze vom Typ *Ich bin am lehnen* (innovativer Gebrauch durch Aktualisierung) noch schlechter als Sätze vom Typ *Ich bin am essen* (ursprünglicher Gebrauchskontext der Konstruktion)

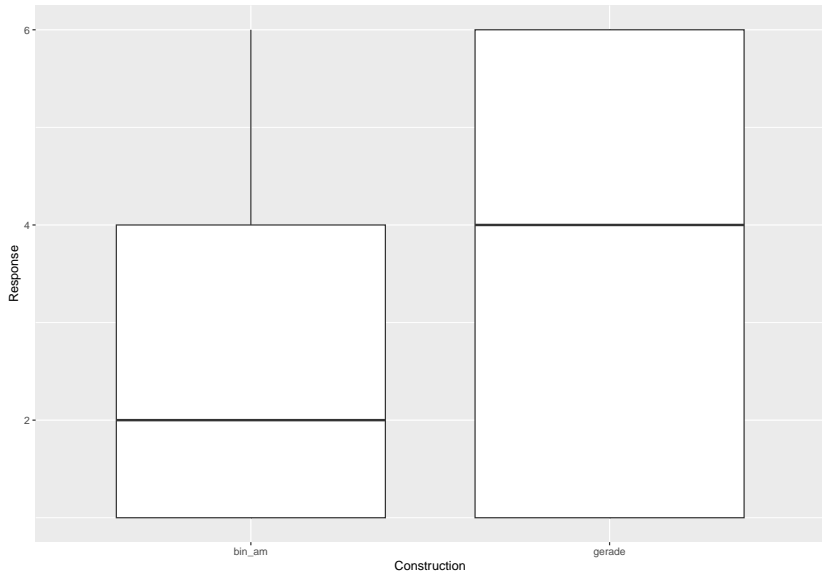
Herkunft der Teilnehmer:innen



Alter der Teilnehmer:innen

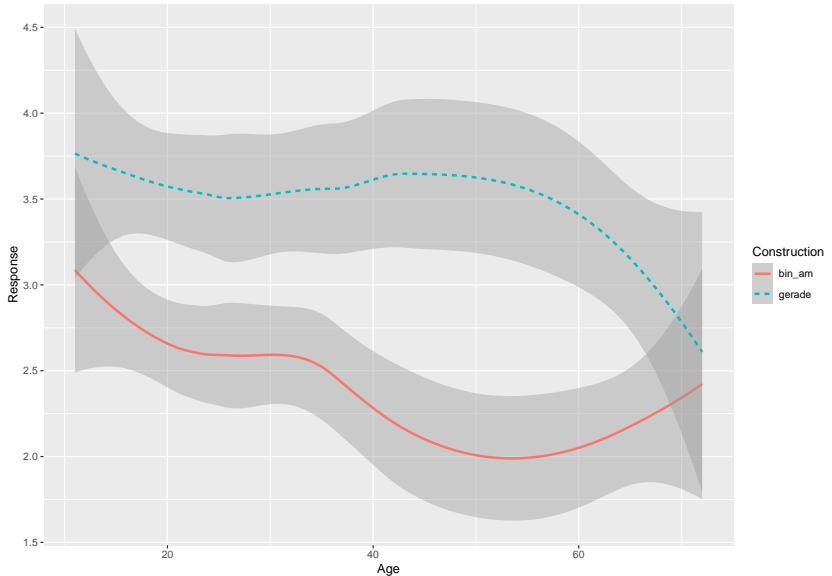


Voraussage 1: Bewertung von *gerade* vs. *bin am*



Voraussage 2: Bewertung von *gerade* vs. *bin am* nach Alter

```
## `geom_smooth()` using method = 'loess' and formula = 'y
```



Voraussage 3: Bewertung von *gerade* vs. *bin am* nach Alter und Verbtyp

```
## `geom_smooth()` using method = 'loess' and formula = 'y
```

